

POLITIK INTERN

Kein Einblick in die Materie?

Die Kritik, die der ÖVP-Abgeordnete **Manfred Kainz** an SP-Clubobmann **Walter Kröpfl** übte, sorgte für einen prompten Konter. Laut Kainz würde Kröpfl mit „herbeigezogenen Scheinargumenten und Halbwahrheiten“ über die Lärmschutzmaßnahmen bei der Koralmbahn die Menschen und die Wirtschaft im Bezirk gegen das Tunnelprojekt aufhetzen. „Es gibt Richtlinien, da kann es keine Halbwahrheiten geben. Kein Abgeordneter kann sich anmaßen, zu sagen, das stimmt oder das stimmt nicht“, spricht Frauentals Bürgermeister **Bernd Hermann** (SP) die WHO-Lärmgrenzwerte beim Bahnbau an. „Ich verstehe die Kritik von Kainz nicht. Ich glaube nicht, dass er bei zwei, drei Baustellenbesichtigungen Einblick in die ganze Materie erhalten hat.“ Der

SPÖ-Clubobmann **Walter Kröpfl** sei der einzige gewesen, der der Interessensgemeinschaft **Harterwald**

Gleinz Zeierling Süd, der es unter anderem um die Verlängerung des Vortunnels um 725 Meter geht, geholfen hätte.

Diese ist laut **Gerhard Harer**, dem Projektverantwortlichen des Koralmtunnels, aber ohnehin kein Thema. „Es wurden viele Begleitmaßnahmen umgesetzt, eine Tunnelverlängerung ist aber für uns nicht vertretbar.“ Derzeit läuft übrigens das Baugenehmigungsverfahren für den Haupttunnel, Harer erwartet sich bis Mitte des Jahres einen Baubescheid.



Bernd Hermann versteht die Kritik nicht TW

THOMAS WIESER